Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ [illegible] по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 29. Мая.

№ 60. Mittwoch, 29. Mai. 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Gemäßheit des Art. 22 der am 25. Juni 1867 Allerhöchst bestätigten Verordnung über die Organisation der verabschiedeten und auf unbestimmte Zeit beurlaubten Untermilitairs ist vom Ministerium der Reichsdomainen dahin Anordnung getroffen worden, daß im Nowousenschen Kreise des Gouvernements Samara zwei **Kronsparcellen** genannt die **Kusenbajewsche und die Alexandrowogaische**, jede 12,486 Dessät. groß, **zur Ansiedelung** derjenigen verabschiedeten und auf unbestimmte Zeit beurlaubten **Untermilitairs** eingewiesen werden, welche eine Hauswirthschaft einzurichten wünschen, aber wegen Mangels an Land oder aus anderen Ursachen nicht die Möglichkeit besitzen, sich an ihren früheren Wohnorten niederzulassen.

In Folge dessen hat das Kriegsministerium in seinem Ressort die Anordnung getroffen, daß diejenigen Untermilitairs, welche der Verabschiedung oder der Entlassung auf unbestimmten Urlaub unterliegen, und sich auf den genannten Parcellen niederzulassen wünschen, in das Gouvernement Samara abgefertigt werden, wonächst sie sich, nach ihrer Ankunft daselbst, bei dem Verwaltenden der Reichsdomainen dieses Gouvernements, welchem die nähere Bestimmung und Einweisung der Landparcellen übertragen worden ist, zu melden haben.

Das Ministerium des Innern erachtet seinerseits es für nothwendig, die obgedachte Anordnung des Ministeriums der Reichsdomainen denjenigen verabschiedeten und auf unbestimmte Zeit beurlaubten Untermilitairs bekannt zu machen, welche falls ihre Niederlassung an ihrem früheren Wohnorte, oder auf Ländereien der Reichsbauern unmöglich ist, um Anweisung von Kronsland bitten, vorzugsweise aber den Eingeborenen des Gouvernements Samara oder denen, welche in diesem Gouvernement oder in anderen, demselben nahe belegenen Gouvernements ihren Aufenthalt haben.

Gemäß einer in Nr. 3 der officiellen Beilage zur Nordischen Post vom 31. Januar c. enthaltenen Circulairvorschrift des Ministerii des Innern wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Obiges zur Kenntniß aller derer, die solches angeht, desmittelst bekannt gemacht. Nr. 2326.

Vom stellv. Livländischen Gouverneur wird den Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements, mit Beziehung auf die in der Nr. 44 dieser Zeitung enthaltene Vorschrift unter Nr. 3033, hiemit eröffnet, daß die Nachforschungen nach dem St. Petersburgschen Kaufmannssohne Iwan Nikitin **Pestow** einzustellen sind, da derselbe, zufolge eines Schreibens des Samaraschen Gouverneurs, bereits verhaftet worden ist. Nr. 4370.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem eines Einbruchsdiebstahls sich schuldig gemacht habenden und darauf in der Nacht vom 12. auf den 13. März c. entwichenen publ. Kachtlaschen Bauern Michkel **Toompu** sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an das Oeselsche Ordnungsgericht auszusenden.

Signalement: Größe mittlere, Alter etwa 40 Jahre, Haare braun. Nr. 2253.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiemit sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem verabschiedeten Gemeinen der Garde-Flottequipage **Larratz Leppik**, welchem von der Krone eine Ansiedlung unter dem Gute Kergelhof eingewiesen war und der mit seinem Abschiedsukase vom 10. Februar 1861 Nr. 958 sich nach dem Festlande Livland begeben hat und seitdem in seine Heimath nicht zurückgekehrt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle desselben oder im Falle der Feststellung seines Todes dem genannten Ordnungsgericht Mittheilung zu machen.

Nr. 2254.

Da zufolge Requisition des Livl. Gouvernements-Militairchefs der Abschiedsukas des Unteroffiziers des Rigaschen Gensdarmen-Commandos Dmitri **Kulikow**, sub Nr. 199 und das Billet sub Nr. 200 des auf unbestimmten Urlaub entlassenen Gemeinen desselben Commandos Martin **Karklin** abhanden gekommen sind, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet darüber zu wachen, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den vorgedachten nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den Inhabern abgenommen, mit den fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Nr. 2263.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um **Mortification** nachbenannter Documente, nämlich:

I. des von Einer lettischen Districts-Direction am 15. Februar 1858 sub Nr. 13 ausgestellten Depositalscheins, welcher gegenwärtig nur noch für die im Punkt III dieses Scheines genannten, in Deposito der Lettischen Districts-Direction befindlichen Zinseszinsscheine sub Nr. $^{73}/_{3393}$ und $^{74}/_{3394}$ jeder groß 80 Rbl. S. valedirt,

II. des von Einer Estnischen Districts-Direction am 19. Januar 1865 sub Nr. 60 über daselbst deponirte Sparkassenscheine im Gesammtbetrage von 585 Rbl. S. ausgestellten Depositalscheins

gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 sp. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10886 von der Oberdirection der Livländ. adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Depositalscheine rechtliche Einwendungen zu machen vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 8. November 1868 in Riga bei der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato die vorangeführten Depositalscheine für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, wonächst das Weitere den bestehenden Verordnungen gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 8. Mai 1868. Nr. 1550. 2

Nachdem von dem durch das Rigasche Waisengericht eingesetzt gewesenen curatores absentis des hier am Orte domicilirt habenden, gegenwärtig aber nicht weiter zu ermitteln gewesenen Maurermeisters Johann Gotthard **Steinert**, am 16. Januar c. die Insolvenz ihres Curanden vor dem Waisengerichte declarirt und auf diese Anzeige hin dem Antrage derselben gemäß von dem Waisengerichte die weiteren Verhandlungen in dieser Sache an die 1. Section des Landvogteigerichts als an die competente Concursbehörde gewiesen worden, sodann am 5. Februar c. von der Frau des genannten Steinert, der Frau Anna Metha Helene Steinert geb. Brunstermann in Assistenz ihrer gerichtlich bestätigten Rathsfreunde zum Concurse provocirt und demzufolge von der 1. Section des Landvogteigerichts über die insolvente Vermögensmasse des Gotthard Steinert jun. eine Curatel angeordnet worden, als wird auf Antrag der Curatoren von der 1. Section des Landvogteigerichts nach erfolgter Genehmigung Eines Wohledlen Raths der Maurermeister Johann Gotthard Steinert desmittelst aufgefordert und angewiesen, sich binnen peremtorischer Frist von sechs Monaten a dato und zwar spätestens am 11. November 1868 bei dieser Behörde in Person zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist sein Vermögen von den sich gehörig gemeldet habenden Gläubigern in Angriff genommen werden würde, wie überhaupt er erscheine, oder erscheine nicht bei weiterer Verhandlung in dieser Sache geschehen werde, was Rechtens.

So geschehen Riga, Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts den 11. Mai 1868.

Nr. 336. 2

Ein elfjähriger Knabe, Namens Friedrich **Sohns**, gekleidet im Rock, Hosen und Weste von grauem Buckskin, einer Mütze aus grünem Wachstuch, ohne

Fußbekleidung, blonden Haaren, blauen Augen, als besonderes Kennzeichen: aufgeworfene Oberlippe, hat sich vor einigen Wochen heimlich von seinen Eltern entfernt und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Bei Mittheilung hierüber werden die resp. Stadt- und Landpolizeien ersucht, im Ermittelungsfalle den genannten Knaben an das Wolmarsche Ordnungsgericht zu senden. Nr. 4593.

Wolmar, den 18. Mai 1868. 2

Demnach das Domicil des Fedor Semenow **Radionow** aus Rasin, welchem ein Erkenntniß des Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichts zu publiciren ist, dem IV. Dörptschen Kirchspielsgerichte trotz deshalb angestellter **Nachforschungen** unbekannt verblieben ist, als werden hiermit sämmtliche Polizei-Verwaltungen ersucht, dem Fedor Semenow Radianow zu eröffnen, daß er sich ungesäumt bei diesem Kirchspielsgericht und zwar spätestens bis zum 14. August c. zu melden habe, gegentheiligenfalls diesseits nach Lage seiner Sache ohne Weiteres verfahren werden wird.

Schwartzenhof, im IV. Dörptschen Kirchspielsgericht am 14. Mai 1868. Nr. 1437 2

Proclamata.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Wassily Wassiljew **Beloglasow** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche aus dem Grunde der Blutsverwandtschaft zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 8. November 1868 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothaner termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 831. 3

Riga, Rathhaus den 8. Mai 1868.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи, или, по кровному родству, права на наслѣдство умершаго здѣсь купца Василія Васильева Бѣлоглазова, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ, въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 8. Ноября 1868 г., подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на наслѣдство; въ противномъ случаѣ, по минованіи опредѣленнаго на то срока, они съ своими объявленіями претензій не будутъ слушаны, ниже допущены. № 831.

Рига, Ратгаусъ 8. Мая 1868 г. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der verstorbenen Stiftsgenossin zum Heiligen Geist, weiland Wittwe Friederike **Remmert**, geb. Dunkers irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 16. November 1868 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothaner termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 849. 3

Riga, Rathhaus den 16. Mai 1868.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи или права на наслѣдство находившейся въ числѣ содержанныхъ въ конвентѣ Св. Духа, умершей вдовы, Фридерики Реммертъ, урожд. Дункерсъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 16. Ноября 1868 года, подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ своихъ на объявленіе претензій, какъ и правъ на наслѣдство; въ противномъ случаѣ, по минованіи опредѣленнаго на то срока, они съ своими объявленіями претензій или правъ на наслѣдство не будутъ слушаны, ниже допущены. 3

Рига, Ратгаусъ 16. Мая 1868 г. № 849.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen verabschiedeten Unteroffiziers Jaan **Jürri** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Jaan Jürri anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten vom Tage dieses Proclams, also spätestens am 8. November 1868 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat Rathhaus am 8. Mai 1868.

Nr. 504. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede welche an den insolventen hiesigen Handeltreibenden 2. Gilde Hermann **Hoberg Anforderungen** haben sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Forderungen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams sub poena praeclusi allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, so wie alle Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sind, oder ihm zugehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hiermit angewiesen werden, in ebenmäßiger Frist von sechs Monaten a dato zur Vermeidung der auf Verheimlichung fremden Gutes gesetzten Strafe, die Schuldbeträge und Vermögensstücke anher einzubringen.

Publicatum, Pernau Rathhaus den 13. Mai 1868. Nr. 1107. 2

Nachdem über das Vermögen des insolventen verabschiedeten Feldscherers Firs **Alexandrow** der **Concurs** eröffnet worden, werden Alle und Jede, welche an dem Vermögen desselben irgend welche Ansprüche zu machen haben sollten, von dem 8. Wendenschen Kirchspielsgerichte hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen binnen 4 Monaten a dato, also spätestens bis zum 8. September 1868 bei gleichzeitiger Begründung derselben bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden.

Desgleichen werden auch Diejenigen, welche dem Firs Alexandrow schuldig sind, oder irgend welche Vermögensstücke desselben in Verwahr haben, hierdurch aufgefordert, solches zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung in gleicher Frist hier anzuzeigen.

Neu-Karkell, im 8. Wendenschen Kirchspielsgericht am 8. Mai 1868. Nr. 667. 2

Demnach der Tschornasche Kaufmann Gustav Johann **Palsa** ad concursum provocirt hat, so werden von Einem Kaiserlichen I. Dorpatschen Kirchspielsgerichte Alle und Jede, welche an den genannten **Gemeinschuldner** resp. dessen Handlung aus irgend einem Rechtstitel Anforderungen haben sollten, hiemit aufgefordert, mit solchen ihren Ansprüchen unter Beibringung gehöriger Belege sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 1. November 1868 bei diesem Kirchspielsgerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen. Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sind oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögensgegenstände in Händen oder Verwahr haben, hiemit angewiesen, die Schuldbeträge, Gelder und Vermögensobjecte in gleicher Frist allhier einzubringen zur Vermeidung der auf die Verheimlichung fremden Eigenthums gesetzten Strafen. Nr. 1160.

Hallick, am 1. Mai 1868. 2

Demnach das erste Oeselsche Kirchspielsgericht in Folge Insolvenz des Arrendators des privat. Gutes Koick, Magnus **Schmidt** den **Concurs** über das gesammte Vermögen desselben eröffnet hat, als werden von diesem Kirchspielsgerichte Alle Diejenigen, welche an die Concursmasse des Magnus Schmidt als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Kirchspielsgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Monaten dieses Proclams, das ist bis zum 13. August a. c. desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die Concursmasse des Magnus Schmidt nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen.

Zugleich werden die Schuldner der erwähnten Concursmasse und Diejenigen, welche derselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe resp. Ersatzes, innerhalb der Frist von drei Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kirchspielsgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von denen in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgends anderswohin, als an diese Behörde einzuliefern. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Arensburg, im ersten Oeselschen Kirchspielsgericht am 13. Mai 1868. Nr. 301. 2

Kad tas, Kohknesses basnizas draudsê, pee Krappes muischas walsts peederrigs Andrei **Menge** tai schennes Sallas mahjâ par faimneeku dsihwodams daudseem parahdâ palizzis, tad tikka winna mantiba, no schahs pagasta teesas us okziona pahrdohta un tadehl wissi tee, kam kahda pagehreschana no ta augschâ minnehta Andrei Menge buhtu, zaur scho usaizinahti teek, wissuwehlak eeksch trihs mehnescha laika, tas irr lihds 9. August s. g. pee schahs pagasta teesas ar sawahm taisnahm prassischanahm peeteiktees. Wehlaki neweens wairs netiks peenemts bet pehz likkumeem isdarrihs.

Krappes muischâ pagasta teesa tai 10. Mai 1868.

Nr. 22. 2

Kad tee Zehsu kreises, Ehrgtupilsmuischas faimneeki: **Grunge Andreew Lihzekrastin, Kalna Jurkin, Jahn Rikkendahl** un **Trakteera** krohdsineeks **Mattihs Kleinberg (Pulksten)** parahdu dehl **konkursê krittuschi** un winnu mantiba no teesas us okziona pahrdohta, tad teek zaur scho wissi, kam tee paschi parahdâ buhtu un kas winneem parahdâ palikkuschi, usaizinati, treiju mehneschu laikâ, t. i. wisswehlak lihds 17. August s. g. pee appakschrakstitas Pagast-teesas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likkumeem isdarrihts.

Ehrgtupilsmuischâ tannî 17. Mai 1868.

Nr. 150. 2

Torge.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten:

1) Remonte-Arbeiten an den Oefen und Schornsteinen im Locale des Herrn General-Gouverneurs und in den Wohnungen im Rigaschen Schlosse, veranschlagt auf 984 Rbl. $88\frac{3}{4}$ Kop.;

2) Remonte-Reparaturen im Locale der Kanzellei des Herrn General-Gouverneurs, veranschlagt auf 771 Rbl. $37\frac{1}{4}$ Kop.;

3) Remonte-Reparaturen in den Localen des Herrn General-Gouverneurs, veranschlagt auf 609 Rbl. 12 Kop., und

4) Remonte-Reparaturen am Rigaschen Schloß, veranschlagt auf 555 Rbl. $37\frac{1}{2}$ Kop.,

pro 1868 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 7. und Peretorge am 11. Juni d. J. zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags bei dieser Bau-Abtheilung, woselbst die desfallsigen Bedingungen täglich einzusehen sind, zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swods der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen:

a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen, zu übernehmen;
b) die Preise mit Buchstaben geschrieben;
c) Stand, Namen und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden;
d) einen gesetzlichen Salogg;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 246. 3

Riga, den 22. Mai 1868.

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя въ 1868 году:

1) ремонтныя исправленія печей и дымовыхъ трубъ въ помѣщеніи Генералъ-Губернатора и въ квартирахъ въ Рижскомъ замкѣ, исчисленныя по смѣтѣ на сумму въ 984 руб. $88\frac{3}{4}$ к.;

2) ремонтное исправленіе канцеляріи Генералъ-Губернатора, исчисленное по смѣтѣ на сумму 771 рубль $37\frac{1}{4}$ к.;

3) ремонтное исправленіе помѣщеній, занимаемыхъ Генералъ-Губернаторомъ въ Рижскомъ замкѣ, исчисленное по смѣтѣ на сумму 609 руб. 12 коп.;

4) ремонтное исправленіе Рижскаго замка, исчисленное по смѣтѣ суммою въ 555 р. $37\frac{1}{2}$ к. съ тѣмъ, чтобы они явились въ Отдѣленіе для торга 7-го, а для переторжки 11-го Іюня сего 1868 г., заблаговременно и не позже 12 час. полудня и представили надлежащіе залоги при особыхъ объявленіяхъ, условія же по симъ работамъ можно читать въ Отдѣленіи ежедневно.

При семъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст. Ч. I Т. X Св. Зак. (изд. 1857 г.);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя, согласно 1909 ст. того-же тома, должны заключать въ себѣ:

а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны,

б) цѣны, складомъ писанныя,

в) званіе, фамилію и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число, когда писано,

г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже, какъ въ день переторжки, въ 10 час. утра. № 246.

Рига, 22-го Мая 1868 г. 3

Diejenigen, welche die Lieferung
1) von 5 Arsch. 7 Wersch. schwarzen Tuches,
„ 9 Arsch. $14\frac{25}{30}$ Wersch. blauen Tuches,
„ 522 Arsch. — Wersch. grauen Tuches,
„ 1 Arsch. $9\frac{2}{30}$ Wersch. rothen Tuches,
„ 4 Arsch. 3 Wersch. weißen Bandes,
„ 1131 Arsch. Hemdeleinen,
„ 1245 Arsch. Futterleinwand,
„ 174 Arsch. flämischen Leins,
2) „ 174 Paar Stiefeln und
„ 174 Paar Halbsohlen für das Rig. Brand-Commando,
3) „ 70 mit grauem Tuche bezogenen Schaafspelzen für Wachtposten und von 70 Paar Pelzüberschuhen für Wachtposten,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an dem auf den 11. Juni anberaumten Ausbotstermine ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber daselbst die Bedingungen zu unterzeichnen und die geforderte Sicherheit zu bestellen.

Riga, Rathhaus den 22. Mai 1868.

Nr. 707. 3

Лица, желающія принять на себя поставку нижеслѣдующихъ предметовъ:
1) 5 аршинъ 7 вершковъ чернаго сукна,
9 аршинъ $14\frac{25}{30}$ вершковъ синяго сукна,
522 аршина — вершковъ сѣраго сукна,
1 аршинъ $9\frac{2}{30}$ вершковъ краснаго сукна,
4 аршина 3 вершковъ бѣлой тесмы,
1131 аршинъ холста на рубахи,
1245 аршинъ холста на подкладку,
174 аршинъ холста фламскаго,
2) 174 паръ сапоговъ и
174 „ полуподошвъ для Рижской пожарной команды
3) 70 тулуповъ, крытыхъ сѣрымъ сукномъ, для часовыхъ и 70 паръ кенегъ для нихъ же приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ объявленіяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы къ торгу, назначенному на 11-е число Іюня мѣсяца въ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій и представленія залоговъ.

Г. Рига, Ратгаузъ Мая 22-го дня 1868 года.

№ 707. 3

Von dem Kahalsamte der Rigaschen Hebräer-Gemeinde wird desmittelst zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß zum Zweck der **Vergebung des** hochobrigkeitlich bestätigten hiesigen neuen **Synagogen-Baues** ein Torg am 7. Juni c. Abends 6 Uhr und der erforderliche Peretorg am 10. Juni c. zu derselben Zeit im Locale des Kahalsamtes (Petrikirchenstraße, Haus Argillet Nr. 1.) abgehalten werden wird. Die Contract-Bedingungen und Bau-Pläne sind bei dem Herrn älteren Polizeimeister Obrist Kosloff von 10 bis 3 Uhr täglich einzusehen. Nr. 135. 2

Riga, den 26. Mai 1868.

Vom Baltischen Domainenhof wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur **Verpachtung** der diesjährigen **Heuernte von den Mitauschen Schloßwiesen** den 3. Juni c. ein Torg und den 7. desselben Monats von Mittags 1 bis 3 Uhr ein Peretorg im Domainenhofe werden abhalten werden.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben sich entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte unter Beibringung der erforderlichen Salogge und ihrer Standesdocumente zeitig bei dem Domainenhofe, woselbst an allen Sitzungstagen die Pachtbedingungen eingesehen werden können, zu melden.

Ingleichen werden auch in Grundlage der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Tom. X Theil I Ausg. vom Jahre 1857 versiegelte Offerten entgegengenommen. Nr. 6124.

Riga, den 17. Mai 1868. 1

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ объявляетъ, что въ присутствіи ея 3-го Іюня с. г. начиная съ 1-го часа до 3-хъ пополудни будетъ производиться торгъ а 7-го числа тогоже мѣсяца и въ тѣже часы переторжка на отдачу снятія травъ настоящаго года съ Митавскихъ замковскихъ луговъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ имѣютъ явиться лично или прислать за себя уполномоченныхъ лицъ съ представленіемъ залоговъ и документовъ о званіи своемъ. Допускаются также и письменныя объявленія съ означеніемъ предлагаемаго арендная платежа въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. зак. Т. X част. 1 изд. 1857 года.

Подробныя арендныя условія могутъ быть разсматриваемы въ Палатѣ во всѣ присутственныя дни. № 6124.

Г. Рига, Мая 17-го дня 1868 г. 1

Demnach vom Rathe der Stadt Werro auf Requisition des Dorpatschen Landgerichts das dem Herrn Werroschen Blagotschini, Protohierei Alexander **Troitzki** gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 2 und jetzt sub Nr. 12 belegene **Wohnhaus** von Holz sammt allen dessen Appertinentien zur Befriedigung des Herrn Iwan Nikiferow mit einer darauf radicirten judicatmäßigen Obligationsforderung desselben von tausend Rubeln S. sammt Renten und Kosten in Grundlage lib. II, cap. 32 der Rigaschen Stadtrechte zum Anbote gestellt worden, als werden, bei der Bekanntmachung hierüber alle Diejenigen, welche an dieses Immobil Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte beim Werroschen Rathe anzugeben und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Termins der fernere aditus präcludirt und Niemand mit weiteren, in der Proclamsfrist nicht angemeldeten Anforderungen und Ansprüchen an das in Rede stehende Immobil gehört werden soll. Nr. 533.

Werro, Rathhaus den 11. Mai 1868. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Полтавскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ, по крѣпостнымъ заемнымъ письмамъ, всего капитала съ процентами, исчисленными по 22. Мая 1867 года женѣ Поручика Настасьѣ Еникуцевой, 1701 руб. $14\frac{1}{4}$ коп. и Поручику Порфирію Исаевичу 2711 руб. 18 коп., будетъ продаваться имѣніе Коллежскаго Ассесора Василія Рощаковскаго, состоящее Полтавской губерніи, Годячскаго уѣзда, 2 стана, при хуторѣ Яновщинѣ и дачахъ онаго, въ коемъ показано: въ 15 кускахъ чрезполосной земли, пахотной 37 дес. 1493 саж., подъ лѣсомъ разной мелкой заросли, въ особенности орѣховой 46 дес., подъ фруктовымъ садомъ 2 дес., подъ прудомъ, въ коемъ ловятся караси 2 дес., подъ постройками и дворомъ 7 дес., а всего 95 дес. 1493 саж. Земли эти показаны примѣрно по обозрѣніи ихъ оцѣнщиками. Въ этомъ имѣніи находятся строенія: господскій деревянный одноэтажный домъ, на каменномъ фундаментѣ, крытый соломою, мѣрою въ длину 20, ширину 12 арш., при немъ людская и кухня съ кладовою; деревянное строеніе въ одной связи длиною 30, шириною 7 арш., покрыто шалевкою, въ 4-хъ отдѣленіяхъ: 1-е подъ ледникомъ; 2-е амбаръ, 3-е и 4-е тоже амбаръ съ 6 закромами, кромѣ того: конюшня, два амбара, подкатной сарай, птичня, сажъ, два погреба и кухня. Описанное имѣніе, за исключеніемъ расходовъ, можетъ приносить чистаго дохода 474 руб. 50 коп. въ годъ, а потому, по десятилѣтней сложности дохода, оцѣнено въ 4745 р. с.

Продажа сія означена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 8-го Іюля 1868 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, желающіе, могутъ разсматривать бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся, въ канцеляріи сего Правленія. Апрѣля 19. дня 1868 г. № 2582. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ присутствіи сего же Правленія 11 числа Іюля мѣсяца текущаго 1868 года будетъ торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, для продажи принадлежащихъ поручику Апрѣлеву, состоящихъ С.-Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, въ Шишненскомъ погостѣ, земель заключающихся въ пустошахъ: островѣ Вальдосѣ—лугу съ мѣшаннымъ дровянымъ лѣсомъ 31 дес. 20 саж., мѣшанаго дровянаго лѣса по суходолу 148 д. 2005 саж., моховаго болота 121 дес. 922 саж., подъ проселочною дорогою 915 саж. подъ половиною рѣчки Кондежки 1045 саж. итого удобной сто семьдесятъ девять десятинъ двѣ тысячи двадцать пять саж., и неудобной сто двадцать двѣ десятины четыреста восемьдесятъ двѣ саж., въ островѣ Сельгѣ и Рожуй: мѣшанаго дровянаго лѣса 298 дес. 60 саж. и подъ половиною рѣчки и ручья 1016 саж., въ отхожемъ островѣ Заглубочьѣ: мѣшанаго дровянаго лѣса 135 дес. 783 саж. и подъ ручьями 1635 саж.; въ Кайболѣ и Растегаевой: пашни 24 дес. 1350 саж. мѣшанаго дровянаго лѣса по суходолу 282 дес. 1791 саж.; подъ проселочною дорогою 2179 саж., подъ ручьемъ безъимяннымъ 420 саж. итого удобной 307 дес. 741 саж. и неудобной одна дес. 199 саж.; въ отхожей пустоши: пашни, сѣнныхъ покосовъ и лѣсныхъ угодій, принадлежащихъ къ усадищу Кузнецовой-Горки съ деревнями: Ворониной, Савиновой тожъ, Подъелье, Башаговой, Кузнецовой, Костиной, Плешковой, Подгорья съ пустошью Алексѣевщиною состоитъ земли: пашенной 1100 саж., чистаго луга 4 дес. 1850 саж., мѣшанаго дровянаго лѣса по суходолу 126 дес. 861 саж., мѣшанаго дровянаго лѣса по болоту 27 десят. 1218 саж., подъ проселочными дорогами 1389 саж., подъ рѣчкою Шижнею и половинами рѣки Паши и ручья Ропсуя 1 дес. 1553 саж., подъ бичевникомъ рѣки Паши 1830 саж. итого удобной 159 дес. 229 саж. и неудобной двѣ десят. 2372 саж., во всѣхъ же означенныхъ пустошахъ состоитъ земли: удобной 1079 дес. 1438 саж. и неудобной 127 дес. 904 саж. Оцѣнено все это въ 2158 рублей.

Продажа означеннаго имѣнія слѣдуетъ, по требованію Главнаго Артиллерійскаго Управленія, на пополненіе взысканія въ суммѣ 3398 руб. 50 к., слѣдуемаго по залогу означенныхъ земель за купца Баева, по разнымъ подрядамъ. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи носящіяся. Апрѣля 20. дня 1868 года.

№ 2767. 3

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **A. Zwingmann**.

Aelterer Secretair **P. Schöpff**.

Nichtofficieller Theil.

Die Mastung des Rindviehes.

(Fortsetzung.)

Bei solcher reichlichen Ernährung darf man aber auch nichts unterlassen, was die Verdauung befördern kann, daher ist eine gute Zubereitung des Futters hierbei besonders zu beachten. Da die Mastung kein natürlicher Zustand, dieselbe auch nicht von langer Dauer ist, so fallen dabei manche Rücksichten weg, die bei anderem Vieh zu nehmen sind, wo eine längere Lebensdauer bezweckt wird. Deßhalb ist der größte Theil des Futters im zerkleinerten Zustande zu reichen, dasselbe auch durch Selbsterhitzen, Anbrühen rc. dem Viehe schmackhafter und verdaulicher zu machen, sowie warme und schleimige Tränke ebenfalls zu empfehlen sind. Ferner dürfen angemessene Salzgaben nicht unterbleiben, etwa 1 bis 1½ Loth täglich für 100 Pfd. Lebendgewicht. Selbst bittere magenstärkende Mittel sind bei mangelnder Freßluß anzuwenden. Die Thiere bei guter Freßlust zu erhalten, ist überhaupt bei der Mastung von großer Wichtigkeit und daher auf Alles sorgsam zu achten, was dieselbe zu steigern vermag. Ein täglich dreimaliges Futter ist nothwendig. Da die Freßlust im Anfange der Mast am größten ist, so giebt man dann mehr Rauhfutter und geht erst allmälig zu gehaltreicherem Futter über. Wie die Mast fortschreitet, vermindert sich auch die Freßlust, daher muß dann ein kräftiger nährendes Futter gereicht werden und sind dann besonders Zulagen von Getreideschrot von Nutzen, wobei gegen Ende der Mast die den Thieren süßer und lieblicher schmeckenden Schrotarten, als z. B. von Gerste, Mais, Reis rc., besondere Beachtungen verdienen. Wollte man solches Futter gleich im Anfange geben, so würde die Lust zum fressen bald nachlassen. Bei richtiger Zusammensetzung des Mastfutters nimmt man an, daß im Durchschnitt der ganzen Mastzeit 12 bis 13 Pfd. Trockensubstanz 1 Pfund Gewichtszunahme bewirken. Wird das Vieh im wohlgenährten Zustande zur Mast aufgestellt, so kann dieselbe in höchstens 3 bis 4 Monaten beendet sein. Durch eine öftere Reinigung der Haut mittelst Striegeln und Bürsten wird die Mastung sehr befördert; das Abscheeren der Haare soll ebenfalls eine bessere Zunahme bewirken, wie einige Versuche gezeigt haben. (Vergl. hierüber Fortschr. Jahrg. XIV, S. 318 und Jahrg. XVI, S. 271 rc.)

Die hauptsächlichsten Arten der Mastung sind:

a) Weidemast, welche die einfachste Art der Mastung ist. Man hat hierbei darauf zu achten, daß die Weide nicht zu stark mit Vieh besetzt werde, sowie kleinere Abtheilungen der Weide, die mit einer geringen Anzahl Vieh zu betreiben sind, den Vorzug verdienen; denn dort ist das Vieh weniger Beunruhigungen durch das mitweidende Vieh ausgesetzt und braucht sich auch weniger zu bewegen. Sobald die Weide kein reichliches Futter mehr liefert, wobei die Thiere in kurzer Zeit sich sättigen können, muß mit derselben gewechselt werden und kann nun die zuerst benutzte mit Milch- oder Jungvieh betrieben werden. Da die Mastthiere oftmals sich gern scheuern, so giebt man ihnen durch Einschlagen von sogenannten Scheuerpfählen hierzu Gelegenheit. Mittelst Tüdern (Beschränkung durch Pfähle und Stricke der einzelnen Thiere auf einem kleineren Weideraum) ist ebenfalls eine gute Weidemast zu bewerkstelligen, welche in der Regel auch nicht so theuer kommt. Auch gehört hierher die Mastung mit Grünfutter im Stalle. Haupterforderniß hierbei ist ein kühler und dunkler Stall, letzteres besonders, um die Beunruhigung des Mastviehes durch Fliegen zu verhüten. Das Grünfutter muß stets jung und von guter Beschaffenheit sein; dasselbe wird zweckmäßig geschnitten und mit etwas Strohhäcksel gemengt vorgegeben und außerdem noch zu jeder Mahlzeit etwas gutes Heu. In der zweiten Hälfte der Mastzeit ist eine Zugabe von Roggenschrot oder Kleie zu empfehlen. Oelkuchen sind zu vermeiden, da diese bei Grünfutter Durchfall veranlassen. Unter günstigen Umständen kann solche Mastung, besonders bei jüngeren Thieren, ganz vortheilhaft sein.

b) Körner- und Oelkuchenmast. Diese wird selten und nur dann sich bezahlt machen, wenn die Kornpreise im Vergleich zu dem Preise des gemästeten Viehes niedrig stehen. Davon abgesehen ist dieselbe sehr zur Mastung geeignet, die durch ein theilweises Ansäuern des Getreideschrotes noch befördert wird. Es ist dabei auf 3 bis 4 Pfd. Getreideschrot 1 Pfd. Oelkuchen zu rechnen. Das Futter wird in Wasser erweicht und mit Strohhäcksel vermengt dem Vieh neben gutem Heu gegeben.

c) Wurzelwerkmast, welche vorzüglich in England in Gebrauch ist. Früher wurden die Rüben fast ausschließlich ohne anderes Beifutter als etwas Stroh gegeben, jetzt sind aber alle besseren Viehmäster davon abgekommen und werden stets angemessene Gaben stickstoffreicher Futtermittel, als Leinkuchen und Hülsenfrüchte, dabei verfüttert. Aus Henneberg's Journal für Landwirthschaft sind nachstehende mit jungen Ochsen in Schottland angestellte Mastungsversuche entlehnt: Jede Abtheilung enthielt ein einjähriges und zwei zweijährige Thiere im Gesammtgewichte von etwa 25 Ctrn. oder 2800 Pfd. Die Mastzeit dauerte 100 Tage. Die größte Zunahme ergaben Steckrüben und Bohnenschrot, letzteres in kochendes Wasser gerührt, mit 3 Pfd. Strohhäcksel vermengt und zugedeckt stehen gelassen, alsdann als Mittagsfutter gegeben, während Morgens und Abends nur Steckrüben nebst etwas Stroh gereicht wurden. Bei einem täglichen Futter pr. Stück von 100 Pfd. Kohlrüben, 7 Pfd. Haferstroh als Hiltenfutter, 4 Pfd. Bohnenschrot nebst 3 Pfd. Strohhäcksel als Brühfutter, hatte die Gewichtszunahme der Abtheilung 509 Pfund betragen. Zu 1 Pfd. Zunahme waren darnach 57,3 Pfund Kohlrüben 2,4 Pfd. Bohnenschrot, 5,7 Pfd. Stroh, zusammen ungefähr 14 Pfd. Trockensubstanz erfordert. Eine Fütterung von 150 Pfd. Kohlrüben und 7 Pfund Stroh per Tag und Stück ergab eine Gewichtszunahme der Abtheilung von 429 Pfd., es hatte mithin dieselbe zu 1 Pfd. Zunahme 105 Rüben und 4,8 Pfd. Stroh oder etwa 16 Pfd. Trockensubstanz bedurft. Das Kochen des Bohnenschrots hatte im Vergleich mit der Fütterung desselben im rohen Zustande bedeutend größeren Erfolg gezeigt, der die Kosten des Kochens reichlich belohnte.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt Riga den 29. Mai 1868.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
23. Mai	30,02	Russ. Zoll	+ 19°	Reaumur	S. O.	mittelmäss.	bewölkt.
24. „	29,92	„	+ 21°	„	S.	„	„
25. „	30,05	„	+ 18°	„	W.	gering.	„
26. „	29,92	„	+ 19°	„	W.	„	heiter.
27. „	29,76	„	+ 14°,5	„	S. W.	„	Regen.
28. „	29,96	„	+ 16°,5	„	S. W.	mittelmäss.	bewölkt.
29. „	30,14	„	+ 15°	„	N. W.	„	„

Anmerkung. Den 24. Nachmittags 3 Uhr ein starkes Gewitter.

Bekanntmachungen.

Latwiska palihdsibas-beedriba preeksch truhkumu zeesdameem Iggauneem.

Rihgâ 16. Aprili 1868.

Zaur Meinhard kunga no Wilken muischas draudses Widsemmê ohtra salassischana 10 r. 50 k. J. Klawing un G. Klawing 1 r. Zaur „Mahjas weesa" redakziju 27 r. 57 k., prohti: No Kalz nau draudses 5 r. 50 k. No Birschu- un Kujemuischas walsts preekschneekeem Lasdohnes draudsê 17 r. 7 k. No Wentespils Latw. draudses 5 r. Kohpâ 39 rub. 7 kap.

25. Aprili 1868.

No E. Strauch 1 r. No M. Mink 1 r. Zaur „Mahjas weesa" redakziju no Wezzu-muischas basnizas draudses lohzekkeem, no deenestneeku kahrtas, nodohts no Wezzu-muischas mahzitaja zaur basnizas wehrminderi M. D. 40 rub. Pawissam kohpâ ar to, kas agrat eenahzis: 1706 r. 89½ kap.

Beedribas kassirers P. Tiedemann.

Angekommene Fremde

Den 29. Mai 1868.

Stadt London. Hr. Kaufmann Badig von Breslau; Hr. Gutsbesitzer Dürre nebst Frau aus Kurland; HH. Kaufleute Kadisch und Danziger von Lübeck; Hr. Gutsbesitzer v. Berg von Kowno; Hr. Beamter Winterfeld von Witebsk; HH. Barone Korff und Klepmann von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Hanenfeldt von Sunzeln; Hr. Ingenieur Williams von Kiew; Frau Baronin Vietinghoff, Hr. v. Poll 1. u. 2. von Oesel; Baronessen Engelhardt, Hr. Pastor David aus Kurland; Fräul. Gamburzow von Moskau; Fräul. Werschalowsky und Jerschow von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Frau Baronin Meyendorff von Weimar; Hr. v. Geldern nebst Sohn von Amsterdam; Hr. Pastor Bergwitz von Kandau; Hr. Poussardin von St. Petersburg.

Hotel Bellevue. Se. Durchl. Fürst Türkistarow nebst Dienerschaft von Witebsk; Hr. Stabs-Capitain v. Plato nebst Familie von Dünaburg; Hr. Kaufmann Frey nebst Familie von Wolmar; Hr. Agronom Brauns aus Livland.

Hotel garni. Hr. Maschinist Weiter von Weimar; Hr. Techniker Adolph von Erfurt; Hr. Dr. Auscultat, HH. Kaufleute Witt und Stamm von Mitau; Hr. v. Graabe von Goldingen; Hr. Kaufmann Ehrenstreit von Pernau; Hr. Förster Jacobsohn aus Kurland.

Englisches Hotel. Hr. Kaufmann Sarsohn von Talsen; Mad. Stiemann von Stettin; Hr. Apotheker Fang von Smolensk.

Frankfurt a. M. Hr. Obrist Grotenhielm, Hr. Lieut. Grotenhielm aus Livland; Hr. Baron Düsterloh nebst Gemahlin; Hr. Landwirth Bajohr, Mad. Hornung aus Kurland; Hr. Kaufmann Beström von Pernau; Hr. Niemann, Hr. Conditor Plöger von Fellin.

Stadt Dünaburg. Hr. Zahnarzt Krauspe nebst Familie von Reval; Hr. Aufseher Sprenk, Hr. Müller von Mitau; Hr. Gemeindeschreiber Neuland aus Livland.

Goldener Adler. Hr. Webermeister Holdisch, Hr. Schönfärber Albrecht von Zittau; Hr. Gutsbesitzer Galioff von St. Petersburg; Hr. Stud. jur. v. Aderkas von Kürbis; Hr. Erbbesitzer Weiden aus Livland.

Drei Rosen. Hr. Student v. Chodakowski von Dorpat; Hr. Jacobsohn aus Rußland; Hr. v. Potemcki aus Kurland; Hr. Tischlermeister Kokesbom, Hr. Restaurant Kokesbom, Hr. Maksimow von Pernau.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 29. Mai 1868.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	29 11/16	Schilling H. B.	
London	3 „	—	32¾	Pence Sterling	
Paris	3 „	—	344	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 27	28.	29.	Verk.	Käufer
6 pCt Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	86	85½
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	80¾	—	80¾	80½
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7 do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. 1. Em.	—	—	—	132	131
5 do do. do. II. „	—	—	—	130	128½
5 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	83½	82½
5 do. Hafenbau Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
5 Livl. Pfandbr. in S.-R. „	100	99⅞	—	100	99¾
4 do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	89½	—	—	89½	89
5 pCt. Rig. Pfandbriefe „	—	—	—	90	88
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 Ct. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
„ do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	

Actien-Preise.

	Geschlossen. 27	28.	29.	Verk.	Käufer
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					—
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	124	123
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.